

Das sach auch man

Hinnak liebt es, über den Herforder Weihnachtsmarkt zu gehen und noch mehr liebt er es, an den Glühweinbuden stehenzubleiben. Angetan haben es ihm die Stände, vor denen der Boden mit Hackschnitzeln und Rindenmulch ausgelegt ist.

Diesen netten Untergrund mag aber nicht nur Hinnak – am Freitagnachmittag beobachtete Hinnak eine ältere Frau, die mit ihrem Hund auf dem Al-

ten Alten Markt unterwegs war. Ein verschämter Blick nach links und rechts, gucken, ob auch niemand guckt – dann macht der Vierbeiner sein Geschäft vor dem Glühweinstand mitten in die Hackschnitzel. Hinnak hat die Frau angesprochen, von Einsicht keine Spur. „Es gibt eben kein Hundeklo auf dem Weihnachtsmarkt“, so ihre Antwort. „Aus gutem Grund nicht“, hätte am liebsten geantwortet ... **Hinnak**

87 Frauen wollen Shopping-Queen werden

Herford. Auf große Resonanz stößt das Projekt Shopping Queen der Pro Herford. 87 Frauen haben sich beworben, 38 Mädchen zwischen sieben und 14 Jahren wollen Shopping-Princess werden. Jeweils vier Kandidatinnen können sich während des Late-Night-Shoppings am Samstag, 14. Dezember, nach einem Motto einkleiden und stylen, 17 Händler beteiligen sich an der Aktion. Sie präsentieren sich um 16 Uhr im Lamäng auf dem Laufsteg, Herfords 1. Shopping-Queen wird ab 21.30 Uhr gekürt.

Mauer eingeschlagen

Herford. Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Freitag, gegen 3.40 Uhr, ein Stück Mauerwerk an der Tür zu einem Verbrauchermarkt an der Mindener Straße eingeschlagen. Dadurch konnten sie die Tür öffnen und im Inneren des Geschäftes Zigaretten stehlen. Der Schaden beträgt Polizeiangaben zufolge etwa 3.000 Euro. Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 52 21) 88 80.

Stadtmusikanten im Stadttheater

Herford. Die Bremer Stadtmusikanten werden als Märchen aufgeführt im Herforder Stadttheater am Sonntag, 8. Dezember, 15 Uhr, und am Donnerstag, 12. Dezember, 15 Uhr. Es handelt sich um Familienvorstellungen mit Kindern ab fünf Jahren. Informationen gibt es im Theaterbüro.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Herford



Herford. NW-Redakteur Jens Möller sitzt am Montag zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon. Wer mag, kann ihn in dieser Zeit anrufen, vom Ärger mit Behörden, Institutionen, Verbänden oder Vereinen erzählen, die Lokalredaktion der NW Herford auf Themen aufmerksam machen oder einfach Lob und Kritik loswerden.

RUFEN SIE AN: (0 52 21) 591-74

Musikalisches in der Marienkirche

Herford. In der Marienkirche Stift Berg findet am Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr, ein Adventskonzert mit der Kantorei St. Marien statt. Es wird die Adventszeit in ihrer Vielschichtigkeit besungen: Die Vorfreude auf das Weihnachtswunder kommt ebenso zum Klingen wie das Wachsen des Lichtes in der Dunkelheit und die deutlichen Anklänge an die Passions- und Fastenzeit. Es erklingen adventliche Werke von Mozart, Bach, Brahms, Hamerschmidt, Essl, Vulpius und Raselius.



Unterwegs mit Frau Mahlzahn: Die Werre-Dragons mit dem Drachenboot „Frau Mahlzahn“ brachten den Nikolaus sicher ans Werre-Ufer am Bergertor. Auf dem Neuen Markt gab es ein Gruppenfoto für die Zeitung.



FOTOS: KIEL-STEINKAMP

Nikolaus kommt im Drachenboot

Herford (fm). Das Spektakel hat über die Jahre nichts an Attraktivität eingebüßt: Wenn der Nikolaus im Boot über die Werre nach Herford kommt, stehen die Kinder am Ufer des Bergertors, winken und recken die Hälse. So auch gestern, als leichter Schneefall die Weihnachtsvorfreude noch erhöhte. Die Paddler des Herforder Kanuklubs drehten mit dem Mann im roten Mantel eine elegante Ehrenrunde auf dem Wasser, bevor Nikolaus die Böschung erklimmte und mit den Kindern Richtung Innenstadt aufbrach. Voran gingen die Musiker von „Herford im Takt“ mit Weihnachtsliedern. Erste Station machte der Nikolaus-Umzug an der Krippe am Neuen Markt. Dann ging es weiter über den Linnenbauerplatz, den Münsterkirchplatz, den Alten Markt bis zum Gänsemarkt. Dort gab es Süßigkeiten fürs Durchhaltenvermögen. Mehr Fotos finden Sie im Internet unter www.nw-news.de/herford

Große Laternen-Koalition lenkt ein

Nachtabstaltung teilweise zurückgenommen / SPD scheidet mit Vorschlag für Bürgerentscheid

VON JENS MÖLLER

Herford. Was auf Facebook begann, hat gestern wohl vorerst zum letzten Mal den Stadtrat bewegt: der Protest gegen die Nachtabstaltung. Jetzt sollen die Straßenlaternen an Wochenenden und zu Volksfesten wieder in der ganzen Stadt leuchten. Mit dem von der CDU-SPD-Mehrheit im Rat beschlossenen Haushaltsplan stehen dafür 50.000 Euro zur Verfügung.

Zunächst einmal die technischen Fragen: Theoretisch ließe sich die Nachtabstaltung sofort umstellen. Im Bauamt geht man davon aus, dass es Anfang Januar so weit sein wird – also im neuen Haushaltsjahr. Dann leuchten die Laternen wieder überall in der Stadt in den Nächten zwischen Freitag, Samstag und Sonntag.

Dafür reiche das zusätzlich eingeplante Budget von 50.000 Euro im Haushalt in etwa aus, sagte Werner Mohrmann, der im Amt für die Straßenbeleuchtung zuständig ist. Technisch sei die Umstellung problemlos machbar.

Dafür muss im Grunde nur eine Art Zeitschaltuhr umgestellt werden, die sich in jedem der 115 Schaltschränke des Laternensystems der Stadt befindet. Die Änderung kann der Dienstleister, die Westfalen Weser Netz AG, zentral erledigen, erklärte Mohrmann.

Zwei Drittel der Kästen – abseits der Hauptverkehrsadern – schalten derzeit noch jede Nacht zwischen Mitternacht und 5 Uhr ab. Das sparte der Stadt zuletzt rund 170.000 Euro im Jahr.

Der Protest gegen die Sparmaßnahme war in den vergangenen Herbstwochen hochgekocht. Eine Gruppe um den Herforder Carsten Hähnel

sammelte – vor allem über das Internet – mehr als 3.000 Unterschriften gegen verdunkelte Straßenzüge.

Für eine große Mehrheit im Stadtrat zeigte sich damit der Volkswille offenbar deutlich genug. Der Antrag der SPD-Fraktion, die Herforder bei einem Bürgerentscheid zur Kommunalwahl im Mai 2014 selbst über eine Umkehr bei dem Thema entscheiden zu lassen, wurde gestern abgelehnt.

Die Idee für ein Bürgervotum hatte der SPD-Bürgermeisterkandidat Tim Kähler ins Spiel gebracht. Die SPD-Ratsfraktion hatte sich Anfang der Woche mit der CDU auf einen

Haushaltsbegleitbeschluss geeinigt. In dem Papier fand sich die Nachtabstaltung wieder, aber kein Wort zu einem möglichen Bürgerentscheid.

Das nutzte der Grünen-Ratscherr Herbert Even als Steilvorlage. „Selten ist ein Bürgermeisterkandidat so schnell demonstriert worden wie Ihr geschätzter Herr Kähler“, sagte Even in Richtung der SPD-Fraktion.

Eine solche Interpretation wies SPD-Fraktionschef Horst Heining scharf zurück. Man stelle den Antrag für ein Bürgervotum „nicht der Form halber“, betonte er.

Ohne die CDU war die notwendige Zweidrittelmehrheit

im Rat für den Entscheid nicht möglich. „Die Ablehnung des Antrags spricht nicht für Bürgernähe“, fand Heining. Man wisse schließlich nicht, wie viele Herforder sich tatsächlich ein Zurück bei der Nachtabstaltung wünschen würden.

SPD-Ratscherr Andreas Rödel fand es sogar „armselig“, wie schnell manche Ratsmitglieder politische Standpunkte aufgeben und ihr Fähnchen in den Wind halten würden. Rödel sagte das mit Blick auf die Sitzreihen der bürgerlich-liberalen Einzelkämpfer und der CDU.

Dass die SPD trotzdem den Kurswechsel ohne Bürgervotum mitmacht, begründete

Fraktionschef Heining so: „Wir sind nicht die beleidigte Leberwurst und sagen: Jetzt machen wir gar nichts.“

Die Grünen wollten das Thema Bürgerentscheid vertagen. Es müsse geklärt werden, worüber die Menschen mit Ja oder Nein abstimmen sollten, sagte Horst Even. Teilweises Rücknahme? Komplette Erleuchtung?

Für Protestinitiator Carsten Hähnel ist die Debatte nicht vorbei. Das Licht solle unter der Woche eine Stunde später – um 1 Uhr – ausgeschaltet werden. Damit auch Schichtarbeiter im Hellen nach Hause kämen.

➤ Thema und Kommentar 4. Lokalseite

Adventskalender 2013

Mit Unterstützung von:

STARKE STÜCKE
INNENRICHTUNGEN

Mitmachen und gewinnen!

Jeden Tag hochwertige Gutscheine zu gewinnen. Einfach die Frage richtig beantworten, die Gewinn-Hotline anrufen oder online rätseln.

Alle Gewinne werden telefonisch benachrichtigt, in der NW und auf nw-news.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlags Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Gewinn-Hotline*: 01378 / 40 55- und die Endziffer der richtigen Antwort
Im Internet: nw-adventskalender.de

*06.00 - 23.59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Samstag, 07. Dezember 2013	Sonntag, 08. Dezember 2013
Wie nennt man die silbernen Fäden am Weihnachtsbaum?	Welchen Beruf hatte Josef, der Vater von Jesus?
a) Limetten 01378 / 40 55-27	a) Schuster 01378 / 40 55-27
b) Lematte 01378 / 40 55-28	b) Zimmermann 01378 / 40 55-28
c) Lametta 01378 / 40 55-29	c) Schmied 01378 / 40 55-29

Lösung 06.12.: a (der Türkei)

600€-Gutschein

Kamin-Ofen-Center Strothenke
Lipper Hellweg 351
33699 Bielefeld
Tel.: 0521 / 20 04 69
www.kamin-ofen-center.de

Wernings Weinstube
Alter Markt 1
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 / 136 51 51
www.wernings-weinstube.de

INFO Am Wochenende

- Die Nachtabstaltung der meisten Straßenlaternen in Herford hatte der Stadtrat mit breiter Mehrheit 2010 beschlossen.
- Das Hauptargument war das eingesparte Geld: 2014 wären es nach Berechnungen des Bauamts 176.000 Euro geworden.
- Jetzt dürfen 50.000 Euro mehr ausgegeben werden.
- Das reicht laut Bauamt für zwei Nächte pro Woche, immer an den Wochenenden.
- Im Gespräch ist noch, zu welchen Volksfesten alle Straßen auch unter der Woche hell bleiben.

Schöner Schlafen ...

Haustex Star 2013
Bettenfachhändler des Jahres

KUSCHELDECKE
ca. 130/170 29,95€

BETTWÄSCHE, Jersey oder Satin, ab 109,-€

JOOP Bettwäsche ab 129,-€

FISCHBACHER Satin Bettwäsche aus der Schweiz, 100% Baumwolle, ab 318,-€

BIELEFELD - Heeper Straße 175-177 - Tel.: 0521 / 93200-0
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.30 Uhr, Adv.-Sa 9.30 - 16.00 Uhr

30 kostenlose Parkplätze im Hof
2. Ein- / Ausfahrt über die Hanfstraße

BETTEN KRAMER
www.Betten-Kramer.de
Inh. Nadine Kramer e.Kfr.

Alle Angebote nur solange der Vorrat reicht!